

Karl Nümmes: **Ein Lied singen und begleiten – aber wie?****In 20 Schritten zu einem guten Lied-Vortrag**

Wir stellen uns bewusst darauf ein, eine solidarische Streitkultur zu entwickeln. Widersprüche und Fragen zum Text oder Melodie werden beraten. Es kommt darauf an, Überzeugungskraft durch kollektives Auftreten zu entwickeln gegen Tendenzen, die eigene Person in den Mittelpunkt zu stellen. Hier müssen wir die Denkweise ausrichten auf das gemeinsame Ziel eines überzeugenden Auftrittes der ganzen Gruppe und die Teilnehmer auf den Inhalt des jeweiligen Textes zu orientieren. Von diesem Ziel und Inhalt her wollen wir Begeisterung entwickeln für die ausdauernde Arbeit an der gemeinsamen Sache, um zu üben, das Lied wirkungsvoll vorzutragen.

1. **Das Ganze**: Als erstes wird das **ganze Lied vorgestellt**, vorgesungen oder von CD angehört.
2. **Die Aussage**: Nun wird mit den Teilnehmern die **Kernaussage** des Liedes erarbeitet. Meistens steckt diese im Refrain. Die Teilnehmer äußern ihren **ersten Eindruck von Inhalt und Form des Liedes**, wir klären Widersprüche zum Text und entwickeln eine entsprechende Streitkultur.
3. **Das Ganze**: Jetzt wird das Lied im **ersten Versuch gemeinsam ganz gesungen** mit Begleitung eines Instrumentes oder mit Playback im Hintergrund. Der Leiter merkt jetzt schon, wer besondere Fähigkeiten im Singen oder rhythmischen Begleiten hat.
4. **Die Einzelteile**: Das Lied wird zum zweiten Mal angehört – Jetzt mit dem Auftrag an die Teilnehmer, genau zu erfassen: Welche **genaueren Aussagen** hat das Lied in den Strophen? Wie ist die musikalische **Form und Begleitung**?
5. **Die Einzelfertigung**: Jetzt nehmen wir uns zum Einstieg in die Übung der einzelnen Teile als erstes den **Refrain** vor und singen nur den Refrain.
6. **Atem-Übung**: Wir stehen gerade, Füße hüftbreit auseinander. Denken den Hals frei und strecken ihn ohne Anspannung gerade. Wir atmen tief ein und aus und finden einen angenehmen Ton mit offenem Mund...
7. **Refrain-Melodie**: Der Refrain wird nun gesungen, um die **Melodie** zu festigen.
8. **Refrain-Text**: Dann wird der **Text rhythmisch** gesprochen, einer klatscht oder trommelt dazu.
9. **Sprechübung**: Vokale (a-e-i-o-u) Mitlaute (p-t –sch-k-r ...) überdeutlich sprechen.
10. **Lied einmal ganz singen, dann PAUSE!**
11. **Strophen-Melodie**: Die 1. Strophe wird gesungen, um die Melodie zu festigen.
12. **Strophen-Text**: wie beim Refrain wird jetzt der Text der Strophe ausgehend vom Inhalt erarbeitet.
13. **Strophe für Strophe** wird so gearbeitet und am Ende
14. **Erstes Arbeitsergebnis**: Wir singen alle Strophen und Refrain zusammen. Merkt ihr, wie das Lied jetzt besser klingt?
15. **Choreografie überlegen**: Wer steht wo? Welche Bewegungen machen wir? Verkleidungen? Einheitliche Kleidung? Requisiten? Schauspielerische Gestaltung?
16. **Feinarbeit an Refrain und Strophen**: Jetzt wird vom Inhalt ausgehend überlegt, **welche Wörter und Silben werden besonders betont**, was passt am besten zur Aussage? Hier kann experimentiert werden nach dem Schema: "To-ma-ten-sa-lat", wo abwechselnd nacheinander eine andere Silbe betont wird. Evtl Betonungszeichen unter oder über die Silben mit einem Stift setzen.
17. **Das Publikum und wir**: Wir haben keine Angst vor den Massen sondern wir stützen aus auf sie und sie stützen uns...stehen gerade, denken den Hals frei, atmen tief ein... Wir fixieren jemanden im Publikum und schauen ihn freundlich an. Jeder denkt an die Wirkung der ganzen Gruppe und den Inhalt des Liedes.

18. **Die Technik und wir:** Mikrofone und Verstärker sollen uns und der Wirkung des Liedes dienen. Keine Angst vorm Mikro, in Ruhe richtig einstellen. Die richtige Entfernung wählen.
19. **Das Ganze** Lied im Zusammenhang vortragen, bewerten und sich gemeinsam freuen über das Arbeitsergebnis.
20. **Generalprobe:** Der 20. und letzte Schritt ist die Generalprobe auf der Bühne mit Requisiten. Dabei auch den Aufgang, die Platzierung der Sänger und Sängerinnen und den Abgang festlegen und üben.

Der Leiter entscheidet, ob er nebenbei oder extra in Pausen einzelnen Teilnehmern hilft, das Lied mit Rhythmus- oder anderen Instrumenten zu begleiten, eine zweite Stimme zu singen, vielleicht die Strophen von Solo-Stimmen singen zu lassen mit einer Szene oder Pantomime oder Bewegungen die Aussage zu verstärken, usw.

5 Maßstäbe zur Beurteilung eines Liedvortrags

1. Der **Inhalt:** Wird der Inhalt überzeugend vorgetragen? Steht der Inhalt im Vordergrund? Oder wird die Form einseitig betont? Effekthascherei?
2. **Gesang:** Wie wurde das Lied vom Gesang her gestaltet? Solostimmen – Chor – Mehrstimmigkeit?
3. Das **Auftreten der gesamten Gruppe:** Gemeinsam oder jeder für sich? Hat die Gruppe Kontakt zum Publikum hergestellt?
4. **Besondere Ideen:** Hat die Gruppe sich etwas Neues zur Wirksamkeit des Ganzen einfallen lassen?
5. **Selbstvorstellung** durch Moderation: Wie hat die Gruppe durch eine einleitende Moderation sich selbst und das Lied vorgestellt?